

Stadt Köthen (Anhalt)

Der Oberbürgermeister

Niederschrift

Köthen (Anhalt), 24.11.2011

über die 24. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses
öffentlicher Teil

Die Sitzung fand statt:

Datum :	17.11.2011	Ort :	06366 K ö t h e n (A n h a l t)
Beginn :	18:30	Straße :	Wallstraße 1-5
Ende :	20:15	Raum :	Großer Sitzungsraum 217

Anwesende Mitglieder
lt. Teilnehmerliste :

10 (siehe Anhang)

Von der Verwaltung
waren anwesend :

Ina Rauer (DEZ), (Dezernat 6)
Werner Georges (Leiter Planung 061)
Cathrin Emmer (Prot), (Amt 60)

Außerdem waren
anwesend (Gäste) :

Mitteldeutsche Zeitung
Dr. W. Wallraf (Büro Wallraf & Partner)
Stadt- und Regionalforschung
Stadtplanung aus Dessau-Roßlau

Tagungsleitung :

Stadtrat Raubaum

Schriftführer :

Cathrin Emmer

**Ausschussvorsitzend
er**

Dezernentin

Protokollführerin

Uwe Raubaum

Ina Rauer

Cathrin Emmer

Tagesordnung

TOP	Thema	Vorl.-Nr.
1	Eröffnung	
1.1	Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Ordnungsmäßigkeit der Ladung	-
2	Behandlung der öffentlichen TOPs	
2.1	Informationen der Verwaltung (öffentlicher Teil)	-
2.2	Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)	-
2.3	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (öffentlicher Teil)	-
2.4	Abschluss des städtebaulichen Vertrages über die Erarbeitung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 15 "Am Wasserturm" in Köthen (Anhalt) zwischen der Stadt Köthen (Anhalt) und dem Liegenschafts- und Immobilienmanagement Sachsen- Anhalt (LIMSA)	2011202/1
2.5	Straßenbestandsverzeichnis der Stadt Köthen (Anhalt) gem. § 4 (2) des Straßengesetzes des Landes Sachsen-Anhalt - Sektor 9	2011204/1
2.6	Baumfällungen 2011/2012	2011206/1
2.7	Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 60 "Photovoltaikanlage Abwasserverband Köthen" hier: Aufstellungsbeschluss und Beschluss zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung	2011214/1
2.8	Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes der Stadt Köthen (Anhalt) hier: Billigung des Planentwurfes und Beschluss über die öffentliche Auslegung und die Beteiligung	2011149/3
2.9	Errichtung einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf zwei Dächern der Geflügelfarm 2 in der Gemarkung Wülknitz	2011215/2
2.10	Errichtung einer Aufdach-Photovoltaikanlage auf zwei Dächern der Geflügelfarm 1 in der Gemarkung Baasdorf	2011216/2
2.11	Anfragen und Anregungen (öffentlicher Teil)	-
3	Behandlung der nichtöffentlichen TOPs	
3.1	Informationen der Verwaltung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.2	Bestätigung der Tagesordnung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.3	Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung (nichtöffentlicher Teil)	-
3.4	Heinz-Fricke-Sporthalle - Energetische Sanierung, 2. BA - Vergabe Los 8 Hallenlüftungsanlage	2011208/1
3.5	Heinz-Fricke-Sporthalle - Energetische Sanierung, 2. BA Vergabe des Loses 7 - Wärmedämmverbundsystem	2011209/1
3.6	Anfragen und Anregungen (nichtöffentlicher Teil)	-

Protokolltext

Öffentlicher Teil

Stadtrat Raubaum eröffnete die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses, begrüßte Herrn Dr. Wallraf und stellte bei Anwesenheit von 8 Stadträten die Beschlussfähigkeit sowie die Ordnungsmäßigkeit der Ladung fest.

Zu Top 2.1

Frau Rauer informierte über die zurzeit laufenden Entgeltmaßnahmen im Stadtgebiet. Dabei sind ca. insgesamt 125 Leute in den Bereichen Gewerbegebiet Ost, Schäferwiese, Fasanerie, allgemeines Grün, Ziethebusch, in der Rüsternbreite und im Betriebshof eingesetzt.

Auf Anfrage aus vorangegangener Sitzung antwortete Frau Rauer wie folgt:

Anfrage von Stadtrat Tauer zur Realisierung der Straßenbaumaßnahme Friedrich-Ebert-Straße:

Die Maßnahme ist inzwischen abgeschlossen.

Hinweis von Stadträtin Buchheim zum Schlagloch in der Edderitzer Straße:

Die Reparatur ist erledigt.

Nachfrage von Stadtrat Barche zur Fertigstellung Lindenstraße:

Auf Grund der Temperaturen verlängert sich die Abbindezeit, was dazu führt, dass nicht wie geplant der Kreuzungsbereich Brauhausplatz am 06.12.2011 freigegeben wird, sondern erst am 11.12.2011 und der Bereich am Prinzessingarten/-haus am 17.12.2011.

Anfrage von Stadtrat Tauer zum Bauzustand Merziener Straße – Merzien:

Die Straße wurde durch den Landesbetrieb Bau geprüft. Auf Grund der vorliegenden Situation werden finanzielle Mittel für die Umsetzung der Maßnahme im Rahmen des Landesbauprogramms durch den Landesbetrieb Bau beantragt.

Zu Top 2.2

Die Tagesordnung öffentlicher Teil wurde einstimmig angenommen.

Zu Top 2.3

Stadtrat Tauer wies darauf hin, dass die Absperrung in der Museumsgasse noch immer aufgebaut ist. Frau Rauer vermutet, dass das mit der erforderlichen Abbindezeit zu tun hat. Diese dauert ca. vier Wochen.

Stadtrat Kulawik fragte nach, ob schon eine Entscheidung zum Fußgängerüberweg Höhe Hochschule in der Lohmannstraße vorliegt. Frau Rauer wird sich diesbezüglich erkundigen.

Die Niederschrift öffentlicher Teil vom 06.10.2011 wurde bei 4 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen bestätigt.

Zu Top 2.4

Zu diesem Top werden Austauschblätter ausgereicht.

Zu Top 2.5

Stadtrat Heeg fragt nach, warum die Stefan-Zweig-Straße nicht vollständige öffentlich

gewidmet werden soll. Frau Rauer erklärt, dass es sich hierbei um einen Teil einer privaten Garagenzufahrt handelt.

Zu Top 2.8

Nach kurzen einleitenden Worten von Frau Rauer wurde das Wort an Herrn Dr. Wallrat vom Büro Wallraf & Partner aus Dessau-Roßlau übergeben. Nach der Erläuterung zur 2. Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes (SEK) wurde den Stadträten die Gelegenheit gegeben, Fragen zu stellen.

Stadtrat Heeg wollte wissen, was aus Sicht des Büros die wichtigsten Maßnahmen für Köthen sind.

Dr. Wallraf sprach sich für die Stärkung der Hochschule aus. Es sollte versucht werden, die Studierenden und die Firmen zu binden und später evtl. die Studenten in Köthen zu halten und auch an Wohneigentum binden.

Frau Rauer erwiderte, dass auf Grund von günstigen Gegebenheiten das Studieren zwar hier durchgeführt wird, danach Köthen aber wieder verlassen wird. Hier sind stärkere Kontakte zwischen Hochschule und den Firmen anzustreben.

Stadtrat Klimmek fragt nach, ob auch der Tourismus, Bach oder die Homöopathie als eine Stärke von Köthen gesehen wird. Dr. Wallraf sieht den Tourismus als sehr wichtig und fügte hinzu, dass es gelingen sollte, durch stärkere und bessere Anbindungen die „Musikstadt“ zu fördern.

Stadtrat Heeg sprach die Zukunft des Schlosses an und erkundigte sich nach der Bedeutung der geplanten Investitionen resultierend aus dem SEK.

Durch Dr. Wallraf wurde erläutert, dass das Schloss im SEK einbezogen wurde. Die Sanierung des Schlosses ist ein sehr wichtiger Punkt, da es mitten in der historischen Altstadt angesiedelt ist.

Stadtrat Maaß fragte Herrn Dr. Wallraf, wo er die größten Schwerpunkte sieht, auf welche besonders geachtet werden sollte bzw. hingearbeitet werden sollte. Nach Ansicht von Dr. Wallraf wurde mit dem Abriss des Theaters der Stadt ein Stück Bachstadt/Musikstadt genommen, jedoch mit dem Veranstaltungszentrum ein attraktives kulturelles Zentrum im Schloßkomplex geschaffen.

Weiter ist ein Nachteil der großflächige Leerstand von Gewerbegebieten, insbesondere in der Nähe des Bahnhofs. Auch der Leerstand der Malzfabrik ist ein großer Schwachpunkt. Ebenfalls sollte an der „Eingangssituation“, insbesondere Bahnhof gearbeitet werden.

Stadtrat Raubaum möchte wissen, ob Köthen als Logistikzentrum attraktiv wäre. Auf Grund der Entwicklung der B6n (Ost/West-Anbindung) könnte sich das für Köthen positiv auswirken. Hier spielen allerdings weitere wichtige Faktoren eine Rolle, so Dr. Wallraf.

Nach Beendigung der Fragestellungen wies Frau Rauer darauf hin, dass der Top noch einmal im Sanierungsausschuss bzw. Bau- und Umweltausschuss im Februar 2012 behandelt wird. Hinweise zu möglichen Änderungen können bis dahin noch abgegeben werden. Eine Beschlussfassung ist im Februar 2012 geplant. Eine Abstimmung zur Beschlussvorlage erfolgte demnach nicht.

Zu Top 2.11

Stadtrat Heeg möchte wissen, ob sich die Stadt für die wirklich günstigere Variante

hinsichtlich der Laubentsorgung entschieden hat. Die Bereitstellung von grünen Tonnen ist ja nicht auf eine bestimmte Anzahl begrenzt. Es sollte versucht werden, das Laub durch den Landkreis entsorgen zu lassen. Er bittet um Aufstellung der Kosten, die für die Ausstellung des Laubpasses, die Ausreichung der Laubsäcke und die Ausgaben der Laubentsorgung anfallen.

Frau Rauer ist skeptisch und erklärte, dass dies eine freiwillige Aufgabe der Stadt sei, welche sehr positiv von den Bürgern angenommen würde. Nach kurzer Diskussion wurde die Anfrage von Stadtrat Heeg zurückgezogen. Stadtrat Maaß lobte in diesem Zusammenhang die derzeitige Verfahrensweise und würde dieses Thema nicht anfassen.

Stadtrat Schönemann erkundigte sich nach den Verantwortlichen zur Absperrung (am 17.11.2011) im Bereich Sebastian-Bach-Straße/An der Rüsternbreite Höhe Parkmöglichkeit Am Stadion. In Höhe Stadion war die Fahrbahn mit Hütchen gesperrt. Wer diese ignorierte und wendete, musste die Einbahnstraße in Gegenrichtung nutzen, wobei er hier von der Landespolizei erwartet wurde. Jegliche Hinweise im Vorfeld haben gefehlt.

Stadtrat Klimmek sprach einige Schlaglöcher in der Emil-von-Behring-Straße und Philip-Semmelweis-Straße an. Dies ist der Verwaltung bereits bekannt.

Stadtrat Tauer machte darauf aufmerksam, dass in der Museumsgasse eine größere Fläche Fußweg im Zufahrtsbereich zu Mercateo zerfahren ist. Der Eigentümer sollte zur Behebung des Schadens aufgefordert werden.

Stadträtin Benecke-Bädelt erkundigte sich nach der Fertigstellung der Straße Am Wasserturm. Frau Rauer informierte, dass nach neuester Information Verzug besteht und ob als nächstes die Tragschicht eingebracht werden soll..

Stadtrat Stößel wies auf das stark verschmutzte Regenrückhaltebecken im Friedenspark hin und bittet um Säuberung. Die Verwaltung wird dies an die Verantwortlichen weiterleiten.

Stadtrat Klimmek stellte fest, dass die Pflasterung des Gehweges auf der Markt-West-Seite mit rotem Fugenmaterial durchgeführt wurde und möchte wissen, ob hier nicht auch ein graues Material zur Anwendung hätte kommen können.